

19.11.19 | 18:15 Uhr
Universität Koblenz
E312



Barbara Lüthi, Universität Köln

Contentious Moves: Die Freedom Riders in den USA, Australien und Palästina. Eine transnationale Studie

Der Vortrag thematisiert anhand des Beispiels der Freedom Riders als Teil der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung in den 1960er Jahren die in der Gegenwart und Vergangenheit aktuelle Frage von den Ungleichheiten und Politiken der Mobilität für verschiedene soziale Gruppen. Das Projekt fragt einerseits aus einer transnationalen Perspektive wie das Wissen, die Bilder und Praktiken der Freedom Riders über Zeit und Raum in anderen Ländern adaptiert, übersetzt und verändert wurde. Andererseits analysiert es die „constellations of mobility“ als jeweils historische und geographische Formationen von Bewegung in spezifischen Räumen.

Barbara Lüthi ist Assistenzprofessorin für Nordamerikanische Geschichte an der Universität zu Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der nordamerikanischen und europäischen Sozial- und Kulturgeschichte, der Historischen Migrationsforschung, den Mobility Studies, der Geschichte sozialer Bewegungen, Postcolonial Studies wie auch transnationalen und globalen Zugängen.